Scranton Wochenblatt,

erscheint jeden Freitag Morgen.

Office: 511 Lackawanna Avenue.

Subscription..... $2 00 jährlich
Nach Deutschland, portofrei..... 2 50 „

Die große Abonnentenzahl des „Wochenblatt" macht es zum besten Anzeigenblatt im nördlichen Pennsylvanien.

Wochen-Rundschau.

Inland.

Der Congreß ist noch in den Weihnachtsferien. Er wird unmittelbar nach seinem Wiederzusammentritt, und zwar das Abgeordnetenhaus zuerst, die Berathung der Wilsonbill vornehmen. Man erwartet, daß die Bill noch vor Ablauf des Monats Januar zur Annahme gelangen und dann dem Senat zur Beschlußfassung übersendet werden wird. Hier wird es wohl an heftiger Opposition nicht fehlen, da zu erwarten steht, daß die Gegner der Bill den Hauptkampf in den Senat verlegen werden.

Die Nachrichten aus dem mächtigen brasilianischen Reich lauten noch sehr wenig tröstlich. Die Feindseligkeiten werden auf beiden Seiten mit wenig Energie betrieben, wohl weniger aus Mangel an gutem Willen, als infolge der unzureichenden Truppen- und Seemacht. Die Behauptung, daß Mello die Hauptstadt Rio erobert und den Präsidenten Peixoto gefangen genommen habe, entpuppte sich als eine riesige Ente. Angeblich kreuzen Mellos Kriegsschiffe „Aquidaban" und „Republica" auf hoher See, um etwa aus Europa für Peixoto eingehende Verstärkungen sofort abzufangen.

Von den Sensationsprozessen, die in verschiedenen Theilen des Landes sich abspielten, ist der fünffache Giftmordproceß gegen das deutsche Dienstmädchen Anna Wagner in Indianapolis durch Freisprechung der Angeklagten beendet. Im Falle des Mörders Prendergast, welcher den Mayor Carter Harrison von Chicago getödtet hatte, hat die Jury Prendergast nach kurzer Berathung zum Tode verurtheilt.

Nach einer dem sensationellen „N. Y. Herald" zugegangenen Meldung aus Baltimore ist man dort riesigen Schwindeleien im Pensionswesen auf die Spur gekommen; es sollen über zehntausend gefälschte Ansprüche auf Veteranenpensionen durch betrügerisch Anwälte auf gefälschte eidesstattliche Versicherung hin bewirkt worden sein.

Sein wahnsinnig verschwenderisches Leben, während dessen er über $200,000 im Kreise feiler Dirnen und notorischer Spieler und Taugenichtse verjubelte und durch die Gurgel jagte, hatte Joseph Louis in New York dadurch bestritten, daß er die Firma J. A. Schloß, deren Kassirer er war, fortgesetzt bestahl und die Kassendiebstähle durch eine Reihe falscher Eintragungen verdeckte. Die Firma mußte schließlich ihren Bankerott anmelden, und bei der Revision der Bücher kamen die Betrügereien und Urkundenfälschungen Louis' an's Licht.

Ein von teuflischer Bosheit und Rachsucht zeugendes Verbrechen beging der von einem hübschen Mädchen abgewiesene Anton Mendel zu Hazelton, Pa., indem er seinem glücklichen Rivalen Stephan Stabel ein Dolchmesser in's Auge bohrte.

Ausland.

Das parlamentarische Leben Deutschlands hat auch eine Ruhepause anläßlich der Weihnachtsferien gemacht. Bald nach Neujahr tritt der preußische Landtag zusammen, der die Arbeit vieler Reichtagsboten, welche zugleich Abgeordnete sind, verdoppelt. Ueber die angebliche Amtsmüdigkeit des Reichskanzlers Grafen Caprivi laufen allerlei Gerücht um, so, daß er nach dem glücklichen Zustandekommen der Handelsverträge sich von jeder amtlichen Thätigkeit zurückzuziehen gedenkt. Der russische Handelsvertrag ist im Entwurfe fertig, und harrt bereits im Petersburger Winterpalais der Genehmigung des Zaren. Derselbe soll anläßlich der polenfreundlichen Politik der preußischen Regierung Concessionen an Deutschland nicht sehr günstig gesinnt sein.

Die Agitation der Socialdemokraten hat sich jetzt auf die Kreise der gebildeten deutschen Jugend geworfen; man hat entdeckt, daß die Gymnasien in den Reihen ihrer Schüler viele halbwüchsige „Rothe" bergen, und von den Hallen der Berliner Hochschule aus haben socialdemokratisch gesinnte Studenten—das erste Mal in der akademischen Geschichte—ein Manifest erlassen, in welchem sie sich offen zu den Grundsätzen der Socialdemokratie bekennen. Doch findet die darin ausgesprochene Behauptung, daß das geistige Proletariat berufen sei, das sociale Evangelium den arbeitenden Klassen zu predigen und auszulegen, auch in socialdemokratischen Kreisen viele Gegner.

Die grundsätzliche Opposition, welche die Zollpolitik der Reichsregierung vielfach in den Reihen des preußischen höheren Beamtenthums traf, erzeugte eine Verstimmung zwischen dem Reichskanzler und dem preußischen Ministerpräsidenten Grafen Eulenburg, welche schließlich dadurch beglichen wurde, daß Eulenburg den Erlaß vom Januar 1892, in welchem den Beamten die Beförderung der Regierungspolitik an's Herz gelegt wird, bei sämmtlichen Behörden in Erinnerung brachte, und zwar auf dircten Befehl des Kaisers.

In Oesterreich ist der Zusammentritt des böhmischen Landtages das Gespräch des Tages. Im Zusammenhang damit stand die Ermordung eines zum Geheimbunde der „Omladina" gehörigen Individuums, Namens Rudolf Mrva, bekannt unter dem Spitznamen „Rigoletto von Toscana". Seine Mörder sind bereits gefunden und geständig; sie räumen das Verbrechen unumwunden ein, wollen jedoch unter dem Eindruck einer aufreizenden von dem jungtschechischen Abgeordneten Dr. Herold gehaltenen Rede gehandelt haben, in welcher Mrva als Verräther und als im Solde der Regierung stehender „Agent Provocateur" bezeichnet wurde.

Aus dem Lager der europäischen Anarchisten ist nichts Neues zu vermelden; die Voruntersuchung gegen den Bombenwerfer Vaillant ist vom Pariser Untersuchungsrichter abgeschlossen, und es steht zu erwarten, daß die Hauptverhandlung gegen ihn vor dem Schwurgericht der Seine bald beginnen wird. In Madrid verhandelt das Gericht gegen die beiden Anarchisten Delboche und Verreira, welche ein Bombenattentat gegen das Sitzungspalais der Cortes geplant hatten, aber durch rechtzeitige Entdeckung an der Ausführung verhindert worden waren.

Erzherzog Albrecht von Oesterreich, der greise Sieger von Custozz, erhielt vom Kaiser den Marschallstab.

Der „dunkle Erdtheil" trägt das Gepräge eines ungeheuren Schlachtfeldes, auf dem die civilisirten Nationen in meist ungleichem Kampfe ihre Kräfte gegen die um ihre Unabhängigkeit und Freiheit ringenden Eingeborenen messen. Gleich im Norden, in Marokko, tobt noch immer der Kampf zwischen den Spaniern und den wilden Stämmen der Rifpiraten und Beduinen. Ein bedeutender Vortheil ist, daß man sich endlich dahin verständigt hat, den Spaniern zwei Scheichs, welche zu den schlimmsten Aufhetzern gerechnet werden, auszuliefern. In Dahomeh hat der famose, allerdings neuerlich sehr in den Hintergrund getretene Oberst Dodds für die Franzosen einige Vortheile erkämpft und einen Theil des gefürchteten Amazonenheers König Behanzins gefangen genommen. In Massauah haben italienische Truppen einen entscheidenden Sieg über ihre unversöhnlichen Feinde, die der Secte der heulenden Derwische angehörigen Araber, errungen. Eine Hiobspost, die an der Londoner Börse eine Art Panik erzeugte, kam aus Südostafrika. Der verschlagene König der Matabele, der angeblich schon geschlagene und auf der Flucht in das Innere begriffene Lobengula, verstand es, zwei britische Truppenabtheilungen in einen Engpaß zu locken und hier bis auf den letzten Mann niederzumachen.

Staat Ohio, Toledo, }
Lucas County, ss, }

Frank J. Cheney beschwört, daß er der ältere Partner der F. J. Cheney & Co. ist, welche Geschäfte in der Stadt Toledo, in obengenanntem County und Staate, thut, und daß besagte Firma die Summe von einhundert Dollars für jeden Fall von Katarrh bezahlen wird, der durch den Gebrauch von Hall's Katarrh Kur nicht geheilt werden kann.

Frank J. Cheney.

{ Siegel } Beschworen vor mir und unterschrieben in meiner Gegenwart am 6 September A. D. '86

A. W. Gleason, öffentlicher Notar.

Hall's Katarrh-Kur wird innerlich genommen und wirkt direkt auf das Blut und die schleimigen Oberflächen des Systems. Laßt Euch Zeugnisse frei zuschicken.

F. J. Cheney & Co., Toledo, O.

☞ Verkauft von allen Apothekern, 75c.

Den zünftigen Bauhandwerkern in Boston ist es von ihren Unionen verboten worden, Arbeitsangebote, die großentheils zum Zwecke der Abhülfe des Nothstandes gemacht worden waren, anzunehmen, weil nur ein Dollar per Tag offerirt wurde. Zwei Dollars, oder Erwerblosigkeit!—lautet der Befehl der Unionen. In Chicago haben die Bäckergesellen einen Strike begonnen, weil die Bäckermeister sich ein Rotationssystem nicht länger gefallen lassen wollen, unter welchem die Union die Arbeiter an- und abkommandirte, ohne dem Arbeitgeber irgend eine Auswahl zwischen denselben zu lassen. Also: lieber Alle erwerblos werden, als auf eine Regel verzichten!—lautet in Chicago der Befehl einer Union. Unter normalen Verhältnissen ließen sich derartige Anordnungen verheidigen, unter den gegenwärtigen Zuständen erscheinen sie unsinnig und selbstmörderisch. Jeder wird doch lieber für einen Dollar arbeiten als hungern, und es ist doch besser, die Hälfte der Leute verdient und hilft die unbeschäftigte Hälfte unterstützen, als wenn Keiner mehr arbeitet!

„Es ist sehr schade," sagt ein republikanisches Blatt, „daß die nächste Präsidentenwahl noch so weit ab ist, nämlich in 1896. Die Sachen werden sich vielleicht bis dorthin bessern".—Wir sind überzeugt, daß das betr. Blatt die Herzensmeinung der großen Mehrheit der Republikaner wiederspiegelt. Sie fürchten, die Zeiten möchten sich bessern, und das wäre ja schrecklich! Dadurch würden ihre Chancen, in 1896 ihren Präsidenten erwählen zu können, sich verschlechtern. Wenn es irgend in ihrer Macht liegt, der auflebenden Prosperität Hindernisse in den Weg zu legen, wird dies geschehen. Um im Stande zu sein, in 1896 zu siegen, würden sie den jetzigen Stand der Dinge mit heimlicher Schadenfreude noch Jahre lang ertragen! Kann blinder Partei-Fanatismus weiter getrieben werden?!

An Schwindsüchtige.

Der Unterzeichnete, welcher nach mehrjährigen Leiden von einem schweren Lungenübel und der gefürchteten Schwindsucht durch ein einfaches Mittel geheilt wurde, wünscht all seinen Mitleidenden die Methode der Heilung bekannt zu machen. Er wird Allen, die es wünschen, kostenfrei eine Abschrift des Rezeptes senden, welches eine sichere Heilung für Schwindsucht, Asthma, Catarrh, Bronchitis und alle Hals- und Lungen-Affektionen ist. Er hofft, daß alle Leidenden sein Mittel probiren, welches unschätzbar ist. Wer das Rezept, das nichts kostet und segensreich sein kann, wünscht, schreibe gefälligst an Rev. Edward A. Wilson, Brooklyn, New York.

Weichel & Holtham,

Engroshändler in

Weinen und Liquören,

General-Agentur für

Ungarischer Blackberry Saft,

und

Strob's Böhmisches Bier.

234 Penn Ave., Scranton.

Scheriff's-Verkäufe

von

Werthvollem Grundeigenthum,

Samstag, 13. Jan. 1894.

Gemäß verschiedener Exekutionsbefehle von Fieri Facias und Venditioni Exponas, ausgestellt vom Common Pleas Gericht von Lackawanna County und an mich gerichtet, werde ich in dem Courthause der Stadt Scranton, am

Samstag, den 13. Jan. 1894,

um 10 Uhr Vormittags, durch öffentlichen Ausruf all die Rechte, Titel und Interessen der Verklagten in und auf die nachfolgend beschriebenen Strecken, Parzellen und Striche Land zum Verkauf ausbieten, nemlich:

No. 1.—Alle die Rechte, Titel und Interessen des Verklagten, Patrick McGraugh, in und auf all das gewisse Eigenthum, beschrieben wie folgt: Liegend in dem dreiwinklichen Striche in der dritten Ward der Stadt Scranton, Lackawanna County und Staat Pennsylvanien; begrenzt bei Clark Straße, Creek Straße und Legget's Creek; das Eigenthum ist 150 Fuß im Quadrat, grenzend vorne an Law Straße und auf den anderen drei Seiten an Land des E. W. Weston grenzend. Ist die Lot, welche E. W. Weston durch Contrakt kaufte. Alles verbessert, mit einem zweistöckigen hölzernen Wohnhause und Außengebäuden darauf.

Mit Beschlag belegt und in Exekution genommen auf die Klage von Gebr. Lynott gegen Patrick McGraught. Schuld $47. Judgment No. 153, Nov. T. 1890. Al. Fi. Fa. zum Januar T. 1894. Patterson & Wilcox, Anw.

Ferner:

No. 2.—Alle die Rechte, Titel und Interessen des Verklagten, Daniel W. Davis, in und auf all die gewisse Strecke, Parzelle oder Lot Land, gelegen in der 15. Ward der Stadt Scranton, Lackawanna County und Staat Pennsylvanien, begrenzt und beschrieben wie folgt, nemlich: Anfangend an der südlichen Ecke der Lot, jetzt oder früher dem John Davies, 40 Fuß von neunter Straße, an Cynon Straße, von da entlang der Lot des besagten John Davies in nordöstlicher Richtung etwa 133 Fuß zu einer Alley, genannt Hand's Alley, von da entlang besagter Alley in südöstlicher Richtung 40 Fuß zu einer Ecke, von da in südwestlicher Richtung entlang Land jetzt oder früher dem John D. Griffiths etwa 133 Fuß zur Cynon Straße, von da entlang besagter Cynon Straße in nordwestlicher Richtung 40 Fuß zum Anfangsplatze. Ist Theil von Lots No. 116 und 117 auf Alfred Hand's Addition zum früheren Borough von Hyde Park. Kohlen und Mineralien reservirt. Alles verbessert, mit einem doppelten zweistöckigen hölzernen Wohnhause, mit Basement, und Außengebäuden darauf.

Mit Beschlag belegt und in Exekution genommen auf die Klage von Thomas Carson gegen Daniel W. Davies. Schuld $1000. Judgment No. 432, März T. 1889. Fi. Fa. zum Januar T. 1894.

Ferner, auf die Klage von Thomas Carson gegen Daniel W. Davies. Schuld $200. Judgment No. 557, Juni T. 1892. Fi. Fa. zum Januar T. 1894. Thomas, Anwalt.

Ferner:

No. 3.—Alle die Rechte, Titel und Interessen des Verklagten, James Kennedy, Administrator des verstorbenen John Kennedy, in und auf all die gewisse Ortschaftslot in der zweiten Ward der Stadt Scranton, Lackawanna County und Staat Pennsylvanien. Anfangend an der westlichen Seite von Brick Straße, oder einem Punkte in dem Centrum von Brick Straße, von da in westlicher Richtung entlang der Linie von Patrick Dougherty 172 Fuß zu einer Ecke, von da im rechten Winkel mit letztgenannter Linie in nördlicher Richtung 50 Fuß zu einer Ecke, von da in östlicher Richtung entlang der Linie einer Lot bewohnt von der Wittwe oder Erben des Thomas Flannery 172 Fuß zu einer Ecke von Brick Straße, von da südlich im Centrum besagter Straße zum Anfangsplatze. Ist Theil derselben Lot, welche W. W. Winton verkaufte durch Contrakt vom 4. Nov. 1870 an Patrick Dougherty und dieselbe, die durch den besagten John Kennedy übertragen wurde durch besagten W. W. Winton und Frau durch Deed datirt 6. April 1879. Alles verbessert, mit einem zweistöckigen hölzernen Wohnhause und Außengebäuden.

Mit Beschlag belegt und in Exekution genommen auf die Klage von W. W. Winton, Gebrauch von Mary Dougherty, gegen James Kennedy, Administrator des verstorbenen John Kennedy. Schuld $125. Judgment No. 60, Juni T. 1893. Lev. Fa. zum Januar T. 1894.

Price, Anwalt.

Ferner:

No. 4.—Alle die Rechte, Titel und Interessen der Verklagten, Margaretha Borner und Wolf Borner, in und auf all das nachfolgende Grundstück, gelegen zu Elmhurst, Lackawanna County und Staat Pennsylvanien. Ist Lot No. 4 nach der Karte von Anthony Baumann's Addition zum Borough Dunnings, jetzt Elmhurst, wie eingetragen in dem Amte zur Eintragung von Urkunden in und für das County Lackawanna, im Deedbuch No. 72, Seite 322 etc. Besagte Lot mißt vorne und hinten 40 Fuß und in Tiefe 215 Fuß. Es ist hiermit bestimmt, daß kein Gebäude innerhalb zehn Fuß von der Straßenlinie, nemlich der Linie von Mountain Lane, errichtet werden darf. Kohlen und andere Mineralien reservirt, mit dem Recht, dieselben ohne Beschädigung der Oberfläche zu graben und entfernen. Verbessert mit einem anderthalbstöckigen Wohnhause und Außengebäuden.

Mit Beschlag belegt und in Exekution genommen auf die Klage der Deutschen Bau Association No. 6 gegen Margaretha Borner und Wolf Borner. Schuld $800. Judgment No. 400, Nov. T. 1893. Fi Fa. zum Januar T. 1894.

Baumann, Anwalt.

Ferner:

No. 5.—Alle die Rechte, Titel und Interessen des Verklagten, Patrick Swift, in und auf all das gewisse Grundstück, gelegen in dem Borough Olyphant, Lackawanna County und Staat Pennsylvanien, an der Ostseite des Lackawanna Flusses und ist Theil des Landstriches im Warranteenamen von Levi Pierce, begrenzt und beschrieben wie folgt: Anfangend an einem Punkte südlich 48 Grade 30 Minuten, östlich 25 Fuß von dem Centrum der dreizehnten Straße und führend südlich 41 Grade 30 Minuten, östlich 135 Fuß, von da südlich 48 Grade 30 Minuten, westlich 248 Fuß, von da nördlich 81 Grade 30 Minuten, westlich 289 Fuß entlang dem Ufer des Eddy Creek, 38 Fuß von dem nordöstlichen Ufer, von da südlich 69 Grade 48 Minuten, östlich 120 Fuß, von da nordwestlich 5 Grade, westlich 10 Fuß und von da südlich 79 Grade, östlich 72 Fuß zum Anfangsplatze. Enthaltend 40,366 Quadratfuß der Oberfläche, mehr oder weniger. Ist Lot No. 40½ auf dem Plane von Hull's Addition zur Ortschaft Olyphant. Ausgenommen alle Kohlen und Mineralien unter der Oberfläche mit dem Recht, dieselben zu graben und entfernen. Verbessert mit zwei zweistöckigen hölzernen Wohnhäusern und Außengebäuden.

Mit Beschlag belegt und in Exekution genommen auf die Klage von Henry Beaupre und James Langan gegen Patrick Swift. Schuld $51. Judgment No. 304, Sept. T. 1893. Vend. Ex. zum Januar T. 1894.

Carpenter, Anwalt.

Ferner:

No. 6.—All die gewisse Lot Land in der Stadt Scranton, Lackawanna County und Staat Pennsylvanien, begrenzt wie folgt, nemlich: Ist Lot No 6 im Block No. 1 auf Thurston's Addition zur Stadt Scranton. Anfangend an der Ecke von Lot No. 5, von da nordöstlich 100 Fuß zu einer Ecke, von da südöstlich und parallel mit besagter Jones Avenue 50 Fuß zu einer Ecke von Lot No. 7, von da südwestlich und parallel mit erstgenannter Richtung 100 Fuß zur besagten Jones Avenue, von da nordwestlich entlang besagter Jones Avenue 50 Fuß zum Anfangsplatze. Kohlen und Mineralien deren gesetzlichen Besitzern reservirt. Ist dasselbe Land übertragen an den besagten Freeman P. Lord durch Fisher Gay, Administrator, durch Deed datirt den 16. September 1887, und eingetragen im Deedbuch 50, Seite 57 etc. Alles verbessert, mit einem anderthalbstöckigen hölzernen Wohnhause darauf.

Mit Beschlag belegt und in Exekution genommen auf die Klage von T. J. Davis, Administrator, gegen Freeman P. Lord. Judgment zu No. 177, April T. 1890. Schuld $50, Interessen vom 15. April 1889. Alias Fi. Fa. zum Januar T. 1894.

Woodruff, Anwalt.

Ferner:

No. 7.—Alle die Rechte, Titel und Interessen der Verklagten, Mary Broadhurst, Administratorin der Hinterlassenschaft des verst Daniel Broadhurst, in und auf all das gewisse Stück, Parzelle oder Strich Land, gelegen in der dritten Ward der Stadt Scranton, Lackawanna County und Staat Pennsylvanien, begrenzt und beschrieben wie folgt, nemlich: Sind Lots No. 78 und 79 im Quadrat oder Block No. 16; besagte Lots sind aneinander grenzend rechtwinklig in Form und zusammen 3499 Fuß breit in Front an Wales Straße und 206 Fuß in Tiefe. Unterworfen all den Beschränkungen in Bezug auf Kohlen und Mineralien, enthalten in einem Deed von Peter Cummings und Frau an Daniel Broadhurst unterm Datum des 14. August 1889, und gehörig eingetragen in Lackawanna County.

Mit Beschlag belegt und in Exekution genommen auf die Klage von Peter Cummings gegen Mary Broadhurst, Administratorin der Hinterlassenschaft des verst. Daniel Broadhurst. Schuld $428.07. Judgment No. 202, Nov. T. 1893. Al. Lev. Fa. zum Januar T. 1894.

Patterson & Wilcox, Anwälte.

Ferner:

No. 8.—All das gewisse Stück oder Strich Land, liegend und seiend in der Fünften Ward der Stadt Scranton, Lackawanna County und Staat Pennsylvanien, an der südlichen Seite von Jackson Straße, Ecke von Sumner (früher Madison) Avenue, und beschrieben auf Price & Pancoasts Karte von Hyde Park als Lots No. 22 und 23 und Theil von Lots 19, 20 und 21, im Quadrat oder Block No. 2. Besagte Lots 22 und 23 sind zusammen 50 Fuß Front an Jackson Straße und 143 Fuß tief. Besagte Lots 19, 20 und 21 sind zusammen 100 Fuß Front an Jackson Straße und 93 Fuß tief entlang Sumner Avenue. Alles verbessert, mit einem zweistöckigen hölzernen Gebäude, Ecke von Jackson Straße und Sumner Avenue, 28 bei 40 Fuß, benutzt als Schmiede; einem zweistöckigen hölzernen Wohnhause, No 1317 und 1319 Jackson Straße, etwa 28 bei 40 Fuß; einem zweistöckigen hölzernen einfachen Wohnhause No. 1315 Jackson Straße, etwa 18 bei 28 Fuß, mit einem L 14 bei 19 Fuß; einem anderthalbstöckigen einfachen hölzernen Wohnhause, No. 109 Sumner Avenue, etwa 14 bei 22 Fuß, und anderen Verbesserungen darauf.

Mit Beschlag belegt und in Exekution genommen auf die Klage von Mary B. Brakeley gegen Samuel Greß, Exekutor unter dem letzten Willen und Testament der verstorbenen Phoebe A. Greß. Schuld $2200. Judgment No. 306, Januar T. 1894. Fi. Fa. zum Januar T. 1894.

Chas. H Welles, Anwalt.

Ferner:

No. 9.—Alle die Rechte, Titel und Interessen des Verklagten in und auf all' das gewisse Grundstück, gelegen in der Ortschaft Bandling, Fell Township, Lackawanna County und Staat Pennsylvanien. Ist 50 Fuß in Breite an Main Straße in besagter Ortschaft, dasselbe hinten, und 145 Fuß in Tiefe Begrenzt nördlich von Lot No. 66, wie verzeichnet auf der Karte von Lots der Delaware & Hudson Canal oder der Northern Kohlen & Eisen Co. in Bandling, östlich von einer zehn Fuß Alley, südlich von Lot No. 70 auf besagter Karte und westlich von Mainstraße. Ist Lot No. 68 auf besagter Del. & Hudson Canal Co. oder Northern Kohlen & Eisen Company Karte. Alles verbessert, mit einem zweistöckigen hölzernen Wohnhause, mit Basement, und Zubehören.

Mit Beschlag belegt und in Exekution genommen auf die Klage von Collins W. Lott, überschrieben an John W. Williams, gegen J. P. Madigan. Schuld $1200. Judgment No. 554, April T. 1891. Alias Fi. Fa. zum Januar T. 1894. Reynolds & Burr, Anwälte.

Ferner:

No. 10.—Alle die Rechte, Titel und Interessen der Verklagten, L. D. Vickery und Carrie B. Vickery, in und auf all die gewisse Lot, Strecke oder Parzelle Land, gelegen und seiend in der zweiten Ward der Stadt Scranton, Lackawanna County, Staat Pennsylvanien, begrenzt und beschrieben wie folgt, nemlich: Anfangend an der nördlichen Ecke der Einmündung von Short Avenue (früher James Straße) und Woodstraße (früher Church), von da nordwestlich entlang der nordöstlichen Seite von Wood Straße 150 Fuß zur Ecke einer Alley für öffentlichen Gebrauch, von da nordöstlich entlang besagter Alley 100 Fuß zu einer Ecke von Lot No. 14 auf der Karte von Church's Addition zur Stadt Scranton, von da südöstlich entlang besagter Lot No. 14 150 Fuß zur besagten Short Avenue, von da südwestlich entlang der nordwestlichen Seite von besagter Short Avenue 100 Fuß zum Anfangsplatze. — Dabei besagte Eigenthum umfaßt Lots No. 12 und 13 auf der besagten Karte von Church's Addition zur Stadt Scranton. Kohlen und Mineralien reservirt durch genügende gesetzliche Bestimmungen. Alles verbessert, mit einem zweistöckigen hölzernen Wohnhause und Außengebäuden.

Mit Beschlag belegt und in Exekution genommen auf die Klage von B. H. Throop gegen L. D. Vickery und Carrie B. Vickery. Schuld $3000. Judgment No. 519, Januar T. 1893. Fi. Fa. zum Januar T. 1894.

Watson & Zimmerman, Anwälte.

Ferner:

No. 11.—Alle die Rechte, Titel und Interessen des Verklagten, George C. Reinhardt, in und auf den gewissen Strich oder Parzelle Land, gelegen im Old Forge Township, Lackawanna County und Staat Pennsylvanien, beschrieben wie folgt, nemlich: Anfangend an einer Ecke an der südlichen Seite des öffentlichen Weges, der von der Stadt Scranton nach Pittston in Luzerne County führt, und ist die nördlichste Ecke des Striches, von da entlang Land der New York, Susquehanna & Western Eisend. Co. südlich 40 Grade und 55 Minuten, östlich 381 und 75/100 Fuß zu einer Ecke, von da entlang Land der Drake Hinterlassenschaft südlich 84 Grade 8 Minuten, westlich 120 91/100 Fuß zu einer Ecke, von da entlang Land des Andreas Nägeli nördlich 41 Grade 10 Minuten, westlich 307 33/100 Fuß zu einer Ecke an der südlichen Seite des obengenannten Weges, von da entlang besagtem Wege nördlich 46 Grade 31 Minuten, östlich 100 83/100 Fuß zum Anfangsplatze Verbessert mit einem zweistöckigen hölzernen Wohnhause mit Keller, einer hölzernen Scheuer, Wagenremise und anderen Außengebäuden; ferner, einem Steinfundament zum Anbau an besagtes Wohnhaus.

Mit Beschlag belegt und in Exekution genommen auf die Klage von Noah Reinhardt gegen George C. Reinhardt. Judgment No 515, Juni T 1893. Schuld $1500. Alias Fi. Fa. zum Januar T. 1894.

Ward & Horn, Anwälte.

Ferner:

No. 12.—Alle die Rechte, Titel und Interessen der Verklagten, George Callahan und John P. Callahan, in und auf all die nachfolgend beschriebenen Strecken oder Parzellen Land:

Erstens.—All die Strecke oder Parzelle Land, gelegen in der 8. Ward der Stadt Scranton, Lackawanna County und Staat Pennsylvanien, bekannt als Lot No. 10 im Block No. 8, begrenzt und beschrieben wie folgt, nemlich: Anfangend an einem Punkte an der südlichen Seite von Lackawanna Avenue, an der Ecke von Land der Equity Improvement Companie Linie, von da südwestlich entlang besagter Equity Improvement Co. Linie 100 Fuß zur Railroad Alley, von da südöstlich entlang besagter Alley 22 Fuß zu einer Ecke von Land der Hannah Winans, von da nordöstlich entlang besagter Winans' Linie 100 Fuß zur Lackawanna Avenue, von da in nordwestlicher Richtung entlang besagter Lackawanna Avenue 22 Fuß zum Anfangsplatze. Verbessert mit einem dreistöckigen Backsteingebäude und anderen Außengebäuden darauf.

Zweitens.—All die gewisse Strecke oder Parzelle Land an der Straße genannt und bekannt als Luzerne Straße, in der Stadt Scranton; sind Lots No. 9 und 10 im Block No. 62 auf J. Heerman's Plan von Süd Hyde Park, und jede der besagten Lots ist 50 Fuß in Front an Luzerne Straße bei 150 Fuß in Tiefe. Verbessert mit einem zweistöckigen hölzernen Hotel, zwei zweistöckigen hölzernen Wohnhäusern, hölzerner Scheuer und anderen Außengebäuden darauf.

Mit Beschlag belegt und in Exekution genommen auf die Klage von Mary Ann Brod, jetzt überschrieben an John P. Kelly, gegen George C. Callahan und John P. Callahan. Schuld $1050. Judgment No. 1163 Sept. T. 1893. Al. Fi. Fa. zum Januar T. 1894.

Kelly, Anwalt.

All das genannte Eigenthum wird nur gegen Baar verkauft. **John J. Fahey,**

Scheriffs Office, Scranton, Pa., } Scheriff.
20. Dez. 1893.

Fritz Dürr's

Union

Restauration & Salon,

313 Lackawanna Avenue.

Die Restauration wird stets mit den feinsten Delikatessen der Jahreszeit versehen sein.

An Getränken halte ich neben dem vorzüglichen E. Robinson'schen Biere, nur die besten Weine und Liquöre, und es wird mein Bestreben sein, durch prompte und reelle Bedienung die Kunden zufrieden zu stellen.

Geschäfts-Anzeiger.

Buch- und Accidenz-Drucker.

Fred. A. Wagner, Druckarbeit jeder Art, in englischer und deutscher Sprache, 511 Lackawanna Avenue, gegenüber dem Finley Store.

Groceries und Provisionen.

Bechtold, Brandow & Co., (Nachfolger von Beadle & Steell), 116 Penn Ave.

Edwin E. Teal, 24 Lackawanna Ave., das berühmte White Sponge Mehl.

Fred. J. Widmayer, Delikatessen, 530 Lackawanna Avenue.

Braucht ihr Möbeln?

Dann gehet zu

Henry Schellhase,

No. 223 Wyoming Avenue.

Sein Lager umfaßt stets das neueste in dieser Branche, und seine Preise sind positiv

die niedrigsten.

Parlor-Suits, Schaukelstühle jeder Art, Sophas und Lounges, Schlafzimmer-Ausstattungen, Kuchen-Einrichtungen, kurz Alles, was in einem Möbel-Geschäfte erster Klasse gewöhnlich vorräthig gehalten wird, liefere ich zu

allerniedrigsten Preisen.

Wer bei mir vorspricht, wird sich davon überzeugen können.

Westseite Anzeigen.

Wm. Trostel,

deutscher Metzger,

1115 Jackson Straße,

liefert die feinsten Würste in Hyde Park; und ebenso alle Sorten frisches und eingepöckeltes Fleisch, Rauchfleisch u. s. w.

Western Dressed Beef.

Außer den zwei Carladungen zugerichtetes Fleisch, das wir Montag und Donnerstag erhalten, empfangen wir täglich frisch geschlachtetes Fleisch vom Lande, frische und Kalk-Eier, Butter, Käse und Landprodukte überhaupt. Wir haben ferner einen Vorrath der besten Bologna Wurst, frische und geräucherte Schultern, Rippen, Chucks, Rundstücke etc. Unsere Bolognawurst übertrifft alle andere.

Dale & Co.,
415 Nord Achte Straße.

Frank Stetter,

Hotel und Bäckerei,

Mainstraße, Hyde Park.

Warme und kalte Speisen sind zu jeder Tageszeit zu haben. Frisches Lager stets an Zapf, sowie Weine, Liquöre und Cigarren.

Die mit meinem Hotel verbundene Bäckerei liefert ein vorzügliches Backwerk, und werden alle Bestellungen prompt und billig besorgt.

Frank Stetter.

E. Robinson's Bierbrauerei,

Scranton, Pa.

Es wird fortwährend unser Bestreben sein, ein vorzügliches, wohlschmeckendes Fabrikat zu liefern und alle Kunden reell zu bedienen.

Chas. Zang. F. Kapmeyer

Zang & Co.,

Dampf Bottling Werke,

121 Penn Avenue.

Fabrikanten von

Trauben-Soda, Birch-Bier, Sodawasser, Sarsaparilla, Seltzer-Wasser, Belfast Ginger Ale, Crab Apple Cider.

Lagerbier und Porter in Flaschen für den Hausgebrauch werden kostenfrei in's Haus geliefert. ☞ Telephon No. 592.

Jakob Lotz,

Deutscher Buchbinder,

und Geschäftsbücher-Fabrikant,

316 Centre Straße.

Deutsche Bücher und Zeitschriften werden hübsch und dauerhaft eingebunden.

Fred. Martin's

Palace Hotel

233 & 235 Penn Ave.

Warme und kalte Speisen zu jeder Tageszeit. E. Robinson's Bier an Zapf. Feinster Pfeffer und Monogram Schnaps. Champagner und Rhein Weine. Heißer Lunsch jeden Morgen. Elektrische Fächer; keine Fliegen. Telephon No. 834.

Haus und Hof.

Will man wollene graue Kleider selbst färben, so muß man sie zunächst sehr sauber reinigen. Man wäscht dieselben zweimal in einer sehr heißen Seifenlauge, der man etwas Soda zugesetzt hat. Beim dritten Waschen giebt man etwas Kochsalz unter die Laugenflüssigkeit, streicht das Waschwasser, ohne die Kleider zu wringen, ab, läßt diese trocknen und drückt sie zu wiederholten Malen zwischen starken leinenen Tüchern aus. Sind in den Kleidern Schweißflecke oder fettige Schmutzflecke, so fügt man zu dem Waschwasser noch Seife und Salmiakgeist (Ammoniakflüssigkeit) oder wäscht die Kleider mit der gegenwärtig im Handel vorkommenden Salmiak-Terpentinseife, welche schnell allen Schmutz wegnimmt. Dann läßt man die Kleider an einem mäßig warmen Ort, jedoch nicht in der Sonne, trocknen. Um nun die Kleider z. B. dunkelgrün oder dunkelbraun zu färben, verfährt man folgendermaßen: dunkelgrünes oder dunkelbraunes arsenfreies Anilin, welches man in Droguenhandlungen erhält, löst man in Alkohol auf; von dieser Lösung gießt man so viel in heißes Wasser und verrührt alles gut, bis das Färbewasser den gewünschten Ton angenommen hat, den man den Kleidern verleihen will. Dann legt man die Kleider hinein, so daß sie vollständig vom Wasser bedeckt sind, zieht sie fortwährend darin hin und her und kehrt abwechselnd die obere Seite aller Theile wieder nach unten. Ist fast sämtliches Färbewasser in die Kleider gedrungen, so nimmt man dieselben aus dem Waschgefäß heraus, spült sie tüchtig mit Wasser aus, legt sie dann im Schatten gatt auf eine Leine, worauf man sie zum Schluß auf der linken Seite feucht bügelt. Sollte die Farbe der Kleider noch zu schwach sein, so wiederholt man das Verfahren noch einmal. Recht empfehlenswerth ist es, erst ein kleines Stück des Stoffes, aus dem das Kleid angefertigt ist, als Probe zu färben. Neuerdings giebt es auch Farbenhandlungen, welche fertige Stoffarben liefern, mittels deren man wollene Kleider selbst färben kann; diese Farben können ebenfalls vom Droguisten bezogen werden.

Ueber nasse Füße hat Professor Pettenkofer in München Untersuchungen angestellt die uns zur größten Vorsicht mahnen müssen. Wenn wir uns im Freien nasse Füße zugezogen haben, so beginnt, sobald wir in ein warmes Zimmer mit trockener Luft kommen, eine bedeutende Verdunstung. Wenn man an der Fußbekleidung nur drei Loth Wolle durchnäßt hat, so erfordert das Wasser darin so viel Wärme zu seiner Verdunstung, daß man damit ein halbes Pfund Wasser von Null Grad zum Sieden, oder mehr als ein halbes Pfund Eis schmelzen könnte. So gleichgiltig manche Menschen gegen durchnäßte Füße sind, so sehr würden sie sich sträuben, wenn man ihre Füße zum Erhitzen einer der Verdunstungskälte entsprechenden Menge Eis verwenden wollte, und doch thun sie im Grunde genommen ganz das